WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

SIS

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit SINGEN kommunal auch unter www.wochenblatt.net/siko

Gelungener Stabwechsel beim Blasorchester S. 3

Klasse-Premiere für Singener Hallenturnier S. 3

Großer Geburtstag für Albert Burkart S. 8

Spenden für Verein »Menschen helfen« S. 20

28. DEZEMBER 2012 | WOCHE 52 | SI/AUFLAGE 32.679 | GESAMTAUFLAGE 86.081 | SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN

»Ess Bahn«

Noch immer steht die »Ess Bahn« verwaist an der Singener Ekkehardtstraße, doch der befürchtete Abtransport auf städtische Kosten scheint wohl abgewendet zu sein. Wie der Leiter des Fachbereichs Bauen, Axel Goedicke, auf Anfrage des WOCHENBLATTs bekannt gab, scheint eine Wiederbelebung des außergewöhnlichen Gastronomie-Standorts schon bald möglich. Das Radolfzeller Getränke-Unternehmen Kountz habe die gestrandete Straßenbahn vorerst übernommen und stehe mit drei Interessenten als mögliche Pächter in Verhandlungen. Für die Zukunft geht es dabei nicht mehr nur um einen Wurst-Imbiss, der schon nach kurzer Zeit mit den alten Betreibern scheiterte. »Die gastronomischen Konzepte hören sich ganz interessant an«, so Goedicke. Eine Entscheidung solle in wenigen Wochen fallen können.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

WOCHENBLATT am Freitag

Die Feiertage über Weihnachten und den Jahreswechsel verändern auch die Erscheinungstage des WOCHENBLATTs: Ebenso wie unsere aktuelle Ausgabe wird die erste Zeitung im neuen Jahr an einem Freitag erscheinen. WOCHENBLATT-Tag ist dann Freitag, 4. Januar. Danach gilt wieder der gewohnte Erscheinungstag am Mittwoch.

Ein Jahr mit Sturm und Flauten

2012 – das Jahr der Gemeinschaftsschule und der Klinik-Holding

Singen (of). Es ist kaum zu glauben, was ein Jahr alles an Bewegung beinhalten kann. 2012 fing vielleicht zögerlich an, aber es ist sicher eines der ereignisreichsten Jahre überhaupt geworden. Der Begriff »Gemeinschaft« zieht sich ja durch die Bilanzen des WOCHENBLATTs wie ein roter Faden. Und das hat schon eine Menge mit der Bildungspolitik zu tun, die im Land ja die Gemeinschaftsschule an den Start gehen ließ, mit gleich drei Schulen im Landkreis in der Pilotphase. Viele blickten deshalb mit großen Erwartungen nach Steißlingen, wo damit der Gemeinde ein Zukunftsperspektive gegeben wird, weil andere Gemeinden und Städte, darunter ist auch Singen, diese Schulform nicht haben, die anscheinend für Eltern sehr interessant ist. Ende des Jahres beklagte der Singener Schulbürgermeister Bernd Häusler dazu, dass es bei der Gemeinschaftsschule allerdings erst mal gar nicht um die Gemeinschaft der Gemeinden gehe, die hier ein gemeinsames regionales Bildungskonzept entwickeln sollten. Ob das gelingt, muss nun allerdings auch das Jahr 2013 zeigen, das in Singen sicherlich vom OB-Wahlkampf seine Prägung erhält.

Einen Tag nach dem gescheiterten Bürgerentscheid gegen die Klinikfusion wurde im Juli in Konstanz der Vertrag für die Kreis-Klinikholding unterschrieben, der die Gesundheitsversorgung der Region nachhaltig sichern soll. swb-Bild: of

Ganz und gar nicht um »Gemeinschaft« ging es im letzten Jahr auch im wichtigsten Thema des Jahres, der Zukunft der Kliniken, deren Fusion unter dem Dach des Landkreises als einziger Schlüssel zu einer leistungsfähigen Zukunft gesehen wird. War der erste Versuch für ein von Singen gewolltes »Kreiskrankenhaus« noch unter dem damaligen OB Renner an Konstanz gescheitert, so waren es diesmal viele Singener, die die Pläne des Kreises so sehr anzweifelten, dass am Ende ein Bürgerentscheid stand, der viele politische Risse in der Region erzeugte, die noch mit viel Arbeit wieder geschlossen werden müssen. Der Bürgerentscheid, der zwar eine starke Mehrheit für ein Nein zur Fusion brachte, aber das Quorum nicht erreichte, bleibt als Symbol des Misstrauens von Singen nach Konstanz erst mal stehen.

Stürmisch verliefen die Planungen um Windkraft-Standorte, vor allem am Gailinger Rauhenberg und am Schiener Berg, jetzt wird erst mal gemessen, was es wirklich an Wind geben könnte.

Doch nicht alles kam im letzten Jahr so richtig in Bewegung. Schaut man auf das Singener Kunsthallen-Areal, dann ruht es noch immer. Der im Frühjahr angekündigte Betreiber Kaufland war im Herbst plötzlich weg, und dann kam Edeka wieder. Aber die Gemeinderäte setzen der Stadt nun mit ihrer Forderung, das Grundstück wenigstens dann auch für Wohnbau zu nutzen, die Daumenschrauben an. Leider kann auch von der B 33 wenig Neues berichtet werden, die begonnenen Baumaßnahmen vor Konstanz sind bald fertig, und wieder weiß keiner wie es weiter geht. Und auch bei der Gäubahn sieht es nicht so aus, als ob hier in unserer Region bald Besserung in Richtung Stuttgart eintreten würde. In Radolfzell bewegt die Uferplanung die Gemüter, während die Mettnau-Kur noch immer ein Sorgenkind der Stadt ist, auch unter der neuen Interims-Leitung. In Stockach macht die Oberstadt als Geschäftszentrum Sorgen, während man sich mit der Klinik auch ohne die Kreisholding erst mal auf gutem Weg sieht, und im interkommunalen Gewerbegebiet Blumhof Einweihung nach Einweihung feiert. Wie viele Gesichter dieses Jahr 2012 hatte, zeigt der Jahresrückblick ab Seite 4 dieser Ausgabe.

Verzögerungen im Wetzstein-Areal

Wettbewerbsgewinner pokert um Teilnutzung des Grundstücks

Singen (of). Die geplante Bebauung des Wetzstein-Areals in Singen wird sich voraussichtlich verzögern. Das wurde in der letzten Gemeinderatsitzung durch Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats bekannt. Die Stadt Singen hatte hier für die attraktive Innenstadtlage einen Investorenwettbewerb ausgelobt, mit dem Ziel, hier in der Stadt Häuser mit ansprechender Architektur zu schaffen, die zudem noch einem Passivhaus-Standard entsprechen. Das Wettbewerbsergebnis wurde dem Gemeinderat im Oktober in einer nichtöffentlichen Sitzung vorgestellt, danach gab es die Modelle auch öffentlich zu sehen. Gewonnen hatte den Investorenwettbewerb das Freiburger Bauträgerunternehmen »Gisinger«, das nun allerdings sein Siegermodell nicht vollumfänglich umsetzen wolle, wie es in der Sitzung des Gemeinderats hieß. »Wir sind noch in Verhandlungen«, sagte der Leiter des Fachbereichs Bauen, Axel Goedicke auf Nachfrage des WOCHENBLATTs. Offensichtlich wolle das Unternehmen nur Wohnhäuser in der geforderten Blockrandbebauung erstellen, aber nicht den Umbau der eigentlichen Wetzstein-Villa übernehmen. »Es gibt Überlegungen, ob das Areal dafür auch gesplittet werden soll«, so Goedicke, der die Verhandlungen allerdings noch nicht in einer Sackgasse sieht. »Noch ist das Tischtuch in dieser Sache nicht zerschnitten«, betonte der Fachbereichsleiter gegenüber dem WOCHENBLATT.

Der Gemeinderat nimmt freilich eine kritische Haltung zur aktuellen Problematik ein. Veronika Netzhammer sieht hier die Gefahr, dass das Grundstück im Herzen der Stadt unter dem Verkehrswert den Besitzer wechseln soll. Irritiert zeigte sich auch die Fraktionssprecherin der SPD, Regina Brütsch. »Sehr enttäuscht« äußerte sich Marion Czajor (Neue Linie) zum Stand der Dinge, die sich auch in der Architektur etwas mehr für das Areal erwartet hatte. Sie forderte zudem, dass Vertreter der Fraktionen in künftige Gespräche mit den Investoren aus Freiburg einbezogen werden sollen, um hier wieder Bewegung in das Projekt zu bringen. Auch Dr. Klaus Forster (FW) sieht die Stadt in der Pflicht, die Investoren dazu zu bewegen, das ganze Grundstück zu übernehmen. Ein Stillstand sei sehr schlecht.

Seit 2009 ist die Stadt Singen durch Erbe im Besitz des Wetzstein-Areals. Durch Passivhäuser sollen hier in der Innenstadt Zeichen gesetzt werden. swb-Bild: of/Archiv

Die Stadt Singen hatte die Wetzstein-Villa in der östlichen Innenstadt im Jahr 2009 geerbt. Seither wird für die Aktivierung dieses Viertels geplant. Im Herbst 2011 schließlich wurde auf der Basis von städtebaulichen Ideen von Architekturstudenten der Hochschule Konstanz für eine Blockrandbebauung rund um die Villa ein Investorenwettbewerb ausgelobt.

DSL-Ausbau

Die Breitband-Versorgung im Gemeindeteil Worblingen kann im kommenden Jahr verbessert werden. Bürgermeister Ralf Baumert konnte in der letzten Sitzung vor der Weihnachtspause am Mittwoch bekannt geben, dass das Land einen Zuschuss von 26.500 Euro für die Verlegung von Leerrohren gewähre. Damit könne im kommenden Jahr die immer wieder beklagte schlechte Versorgungssituation in Worblingen endlich verbessert werden. »Das ist wirklich eine gute Nachricht«, meinte dazu Lothar Reckziegel, der in diesen DSL-Außenbezirken wohnt. Für den Ausbau der DSL-Versorgung in Rielasingen und Arlen gibt es keine Zuschüsse.

ALDI SÜD

Hochwertige Küchen und Geräte – 50%
www.lagerkuechen.de

Der Klassenerhalt ist geschafft

Singen (swb). Mit einem souveränen Sieg im letzten Saisonkampf konnten die StTV´ler noch den Kopf aus der Schlinge ziehen und den Klassenerhalt in der Oberliga erzielen. Zwar mussten die Hohentwieler auf David Sollich und Gregorz Kostka, die den Weihnachtsurlaub vorzogen, verzichten. Allerdings imponierte die geschlossene Mannschaftsleistung, die zu einem ungefährdeten Sieg führte. Erfreulich für die Singener ist, dass sie als letztjähriger Aufsteiger ein weiteres Jahr in der Oberliga ringen und dass sämtliche Leistungsträger auch im nächsten Jahr den Zuschauern attraktive Kämpfe bieten werden.

Die Singener Jugend durfte davor die Meisterschaft und den Aufstieg in die Bezirksjugendliga feiern. Gegen den KSV Vöhrenbach siegten die StTV´ler hoch verdient mit 28:8 Punkten. Auch diese junge Mannschaft bleibt in den Altersklassen zusammen, so dass sie vielversprechend auftreten werden.

Die Kämpfe der Aktiven im einzelnen: 55 kg: Im letzten Kampf traf der Dritte der Jugendeuropameisterschaften, Patrick Oleyzin, auf Steffen Blum. Der Singener beherrschte in allen drei Runden den Kampfverlauf.

60 kg: Kampfloser Sieger wurde für Singen Rubin Quini.

66 kg: Nicht seinen besten Tag erwischte Steven Tauberschmitt. Nach knapp einer Minute landete er auf den Schultern. 66 kg: Chancenlos war der Hausen-Zeller David Philipp gegen Matheusz Kampik. Nach 1.30 Minuten war die technische Überlegenheit vollbracht.

74 kg: Im klassischen Stil wurde für Simon Riedel diesmal Kristoph Bancek aufgestellt. Er wurde seiner Aufstellung gerecht und besiegte Jonas Deiß mit 3:1 Punkten.

74 kg: Pavel Drzedzon bleibt in der Rückrunde unbesiegt. Gegen David Netsch wurde er in der dritten Runde Schultersieger. 84 kg: Eine Unachtsamkeit am Anfang des Kampfes führte fast zu einer Schulterniederlage. Dennis Schrell konnte sich allerdings befreien und dominierte danach die restlichen drei Runden den Kampf und gewann mit 3:1 Punkten gegen Daniel Götz. 84 kg: Unbesiegt bleibt in dieser Saison Sebastian Jeziersanki. Auch gegen Patrick Sutter wurde er Überlegenheitssieger.

96 kg: Kevin Riedel hatte mit Marius Weißer einen körperlich stark ringenden Gegner. Mit 1:3 Punkten musste er sich beugen.

120 kg: Schwergewichtler Stephan Al Hiemi überzeugte mit seiner besten Saisonleistung. Trotz der Niederlage hielt er teilweise gegen Marco Wassmer mit und konnte alle 3 Runden bestreiten.

Einbrüche in Rohbauten

Singen (swb). In der Nacht vom letzten Freitag auf Samstag drangen bislang unbekannte Täter in mehrere Rohbauten in der Galileistraße ein und entwendeten diverses Werkzeug sowie einen noch original verpackten Zählerschrank aus Stahlblech. Der Diebstahlsschaden beläuft sich auf mehr als 1.000 Euro.

In zwei Fällen gelangte die Täterschaft durch Kellerfenster, welche sie mit einem Stein einwarf, in die Gebäude. Der angerichtete Sachschaden beläuft sich auf circa 4.000 Euro. Hinweise bitte an die Polizei Singen unter 7731/888–0.

Unfall beim Wenden

Singen (swb). Ein 54-jähriger Opel-Fahrer wendete am Samstagmittag, gegen 15.20 Uhr, auf der Landstraße 191, kurz vor Singen. Dabei nutzte der Mann noch die Einfahrt eines Feldweges. Während des Wendevorgangs prallte ein nachfolgender Pkw BMW in die Fahrerseite des Opels. Der 54-Jährige wurde in seinem Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden. Er wurde mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht. Seine Ehefrau auf dem Beifahrersitz erlitt leichtere Verletzungen. Der 57-jährige BMW-Fahrer blieb unverletzt.

Ehre für Hugo Schwanz

Ehrung für 60 Jahre beim Festkonzert

Worblingen (of). Eine der höchsten Ehrungen in Form der Goldenen Ehrennadel mit Diamant konnte der Vorsitzende des Hegau-Bodensee-Blasmusikverbands, Ulrich Kiecza, im Rahmen des Festkonzerts des Musikvereins Worblingen vollziehen. Denn Hugo Schwanz ist seit ganzen 60 Jahren aktives Mitglied des Musikvereins Worblingen. Als 15-Jähriger begann die musikalische Laufbahn von Hugo Schwanz und auch heute ist er noch mit Freude in dem starken Klangkörper mit dabei. Bei den weiteren Ehrungen wurden Michael Schmid für 40 Jahre und Steffen Meyer für 25 Jahre im Orchester gewürdigt. Luise Bertsche erhielt das Jungmusiker-Abzeichen in Bronze, Natalie Hahn in Silber.

Musikalisch wurde der Kompass an diesem Abend in Richtung Äquator ausgerichtet. Schon die Jugendkapelle unter der Leitung von Christian Gommel entführte die Zuhörer zum Beispiel nach Ägypten oder ließ das »Feuer in den Augen« nach dem Stück von Donald Josuweit glühen. Ein beachtlich guter Auftakt, in dessen weiterem Verlauf Dirigent Thorsten Müller die Grenzen der Musiker hörbar austestete. Das erste große Meisterwerk des Abends waren die »Mexikanischen Bilder«, die Höchstklasse von allen Registern erfordern und gut gemeistert wurden. Und auch im zweiten Teil des Konzerts am ersten Weihnachtsfeiertag in der voll besetzten Hardberghalle konnte mit »Evita« aus dem gleichnamigen Musical von Andrew Lloyd Webber ein besonderer Glanzpunkt gesetzt werden, der den Musikern sehr viel abverlangte, der aber auch eine sehr lohnende Herausforderung auch für die Zuhörer war. Und auch andere Stücke wie etwa aus dem 3. Teil des »Fluch der Karibik«, die »Afrikanische Symphonie« von Van McCoy und zum Finale eine sehr jazzige beschwingte Version des »Dschungelbuch«, zu dem die Zugabe »Puerto Rico« von Ricky Martin auch noch perfekt passte, konnten das Publikum begeistern. Gleich mehrmals konnte Moderator Edgar Auer in seinen kenntnisreichen Einführungen Carmen Koger als Oboe-Solistin loben. Alexander Wagner brillierte mit seinem Saxophon-Solo.

Hugo Schwanz wurde beim Worblinger Festkonzert durch den Blasmusikverband-Vorsitzenden Ulrich Kiecza für 60 aktive Jahre geehrt. swb-Bild: of

Bei Familie Christ

Viel Applaus für modernes Krippenspiel

Rielasingen-Worblingen (of). Herzlichen Applaus bekamen die jugendlichen und erwachsenen Schauspieler in der Rielasinger Johanneskirche. Unter der Regie von Susanne Breyer wurde dort eine Weihnachtsgeschichte am Sonntag und Montag aufgeführt. »Gott schenkt allen Menschen sein Herz«, war für Pfarrer Joachim von Mitzlaff die Botschaft in seiner kurzen Predigt.

Die Schauspieler des Krippenspiels in der Rielasinger Johanneskirche bekamen für ihren Auftritt viel Lob und Applaus. swb-Bild: of

NOTRUFE / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall:	110
Polizeirevier Singen:	07731/888-0
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	01805/19292-350
Giftnotruf:	0761/19240
Feuerwehr:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
thüga Energie:	0800/7750007*
Tierschutzverein:	07731/65514
Tierrettung:	07732/941164
(Tierambulanz)	0160/5187715
Frauenhaus Notruf:	07731/31244
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri	07731/795504
Gottmadingen-Hilzingen- Hegau-West	07734/934355
Kabel-BW:	0800/8888112

(*kostenfrei)

ENGEN

Polizeiposten:	07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke:	07733/94 80 40

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

TENGEN

Wasserversorgung:	
Pumpwerk Binningen:	07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts:	0172/740 2007

GOTTMADINGEN

Wasserversorgung:	07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber:	07731/908-125
Polizeiposten:	07731/1437-0
thüga Energie:	0800/7750007*
Polizei SH:	0041/52/6242424

HILZINGEN

Wasserversorgung:	0171/2881882
thüga Energie:	0800/7750007*
Stromversorgung:	07733/946581
Schlatt a. R.:	0041/52/6244333

GAILINGEN

Wasserversorgung:	07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber:	07731/908-125
Strom:	0041-52/6244333

MÜHLHAUSEN

Wassermeister Werner Faaß (Mühlhausen-Ehingen):	07733/8392

AACH

Wassermeister Marcel Haas:	07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen:	07461/7090
thüga Energie:	0800/7750007*
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle:	07731/820284

STEISSLINGEN

Polizeiposten:	07738/97014
Gemeindeverwaltung:	92930
Wassermeister:	245
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen:	07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Fr., 28.12.: Central-Apotheke, Hegaustr. 26, Singen

Sa., 29.12.: Ratoldus-Apotheke, Schützenstr. 2, Radolfzell

So., 30.12.: Marien-Apotheke, Rielasinger Str. 172, Singen

Mo., 31.12.2012: Residenz-Apotheke, Poststr. 12/14, Radolfzell

Di., 01.01.2013: Ring-Apotheke, Ekkehardstr. 59 c, Singen

Mi., 02.01.: Neue Stadtapotheke, Sankt-Johannis-Str. 1, Radolfzell

Do., 03.01.: City-Apotheke, Breite Str. 8, Engen und Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5, Rielasingen-Worblingen

Fr., 04.01.: Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen

TIERÄRZTL. NOTDIENST

29./30.12.:
Dr. Oberwittler, Homburg 3, Radolfzell, Tel. 0 77 38 / 3 27

31.12.2012/01.01.2013:
Dr. Anette Kicherer, Hauptstr. 16a, Aach, Tel. 0 77 74 /92 99 38

Weiterhin zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2 a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST, BVDA, ADA

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

KAROSSERIE & LACK Thomas Tetzner Steißlingen · 07738 5090
Wir legen Wert auf's Äußere.

Infolge **Geschäftsauflösung** von **Friseurgeschäft Förstner,** Singen, Thurgauer Str. 8, **Tag der offenen Tür am Mittwoch, 2. 1. 2013** von 12.00 – 15.00 Uhr

Rückenfit + Pilates
Beckenbodentraining
Ab 07.01.2013
Vormittag- und Abendkurse in 78224 Singen/Htwl.
(bezuschusst durch Krankenkassen)
Claudia Damaske
Physiotherapeutin
Tel. 0 77 31/94 72 13

Gasthaus Mägdeberg
Mühlhausen • 0 77 33 - 81 29
Wir empfehlen:
Wildgerichte
Silvester und Neujahr ab 17.00 Uhr geöffnet.
Kegelbahnen frei
service@gasthaus-maegdeberg.de

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU
Die Fahrschule SCHÖN
www.schoendiefahrschule.de
Ab Anfang 2013 in Engen!
Hauptstrasse 6, Engen, gegenüber Lederwaren Buhl (Altstadt)
Anmeldungen ab sofort
unter 0171/7249173
Oliver Schön
Singen, Burgstraße 3
Mühlhausen, Schlossstraße 41 • Tengen, Stadtstraße 7

plana Küchenland
Besuchen Sie uns am 6.1.2013 zum Schausonntag!
Georg-Fischer-Straße 32, 78224 Singen, www.plana.de

Hallencup für Singener Titel

Singen (of). Am Freitag, 28. Dezember, ab 17 Uhr, findet die Neuauflage der Singener Stadtmeisterschaft statt, die in diesem Jahr vom FC Italia Singen in der Münchriedhalle veranstaltet wird. In Gruppe 1 werden die SG Italiana Singen, FC Magricos Singen und HSK Croatia Singen antreten. Gruppe 2 ist aus dem PTSV Nordstern Schlatt, dem FC Singen 04 und der DJK Singen zusammengesetzt. In der Gruppe 3 spielen der Türkische SV Singen, ESV Südstern Singen und der SC Rot-Weiß Singen um den Einzug in die Finalrunde.

Polisportiva ruft seine Mitglieder

Singen (of). Zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung werden die Mitglieder des Singener Sportvereins »Polisportiva« auf Samstag, 29. Dezember, 17 Uhr, ins Vereinsheim in die Masurenstraße 32 eingeladen. Es geht dabei um den Abschlussbericht des Vorstands, um die Neufassung der Vereinssatzung und die Änderung des Vereinsnamens wie auch um die Wahl der gesamten Vorstandschaft. Die Vereine »Polisportiva« und »ACREI« hatten im Frühjahr die Fusion beschlossen und treten seither als »FC Italiana ACREI Polisportiva Singen« auf.

Neujahrsempfang in Bohlingen

Bohlingen (swb). Am 6. Januar 2013, um 10.30 Uhr wird in Bohlingen ins Weihbischof-Gnädinger Haus herzlich zum traditionellen Neujahrsempfang einladen.
Gastredner an diesem Morgen ist Herr Märkle-Huß vom Landwirtschaftsamt in Stockach, der zu dem Thema »Streuobstbau – Unsere Vergangenheit – Unsere Zukunft« sprechen wird.
Weiter wird Oberbürgermeister Oliver Ehret einige Worte an die Gäste richten. Musikalisch gestaltet wird der Neujahrsempfang durch den Aachtalchor Bohlingen.
Im Anschluss kann gerne gemeinsam mit einem Glas »Bohlinger« Wein oder einem Glas Apfelsaft von Bohlinger Streuobstwiesen auf das Jahr 2013 angestoßen werden.

SPD lädt zum Neujahrsempfang

Singen (of). Traditionell lädt die SPD zum Neujahrsempfang ein, dieses Jahr am Sonntag, 6. Januar, 18 Uhr, in das Singener Theater »Die Färbe«. Dort wird auch schon ein Stück weit Wahlkampfatmosphäre spürbar sein, denn der Kreisvorsitzende und Minister für Bundesrat, Europa und Internationale Angelegenheiten des Landes, Peter Friedrich, wird vor den Genossen, die dazu auch alle Interessierten herzlich einladen über »2013 - Jahr der Entscheidungen für ein soziales und demokratisches Europa« sprechen. Nebem dem lokalen Rückblick der Ortsvereinsvorsitzenden Carmen Haberland wird es an diesem Abend auch Ehrungen für längjährige Mitglieder geben. Für 50 Jahre stehen da Dietmar Johann, Willi Läufle und Kurt Braun auf der Liste.

OB Oliver Ehret und die CFE Vorsitzende Carmen Trombino konnten den Pokal des Singener Hallenturniers um den Hohentwiel-Cup an die Spieler des Überraschungssiegers des SV Hattingen überreichen. *swb-Bild: of*

Gelungenes Turnier

Hattingen holt ersten Hohentwiel-Cup

Singen (of). Einen Überraschungssieger gab es beim hochkarätig besetzten Hallenturnier, des Singener Bezirksligisten CFE Independiente Singen, in der Münchriedhalle am Samstagabend. Denn der SV Hattingen, der in der Bezirksliga auf dem vierten Platz in die Winterpause ging, schlug das durch einige Spieler aus der 2. Mannschaft ergänzte Team des Regionalligisten SC Pfullendorf mit 2:0. Auf den dritten Platz kam der Hegauer FV, der im kleinen Finale den TSV Schwenningen mit 3:1 distanzierte. In die Zwischenrunde der besten sechs Mannschaften war auch der FC Singen gekommen, der allerdings Pfullendorf mit 0:4 unterlag. Die Zwischenrunde war auch für den FC Öhningen-Gaienhofen Endstation.
OB Oliver Ehret, der den Pokal gestiftet hatte und zusammen mit der Vorsitzenden des CFE, Carmen Trombino, an die Sieger übergab, lobte die Spieler für ihren sportlichen und fairen Einsatz während des ganzen sechsstündigen Turniers.

Das erste Festkonzert des Blasorchesters der Stadt Singen, unter der Leitung von Michael Stefaniak, erhielt viel begeisterten Applaus. *swb-Bild: of*

Neuer Schwung für das Blasorchester

Singen (of). Mit großen Erwartungen konnte man in diesem Jahr in das Festkonzert des Blasorchesters der Stadt Singen gehen, denn damit war auch ein Wechsel am Dirigentenpult verbunden. Im Sommer hatte Michael Stefaniak den Stab von seinem Vorgänger Siegfried Worch übernommen, der das Blasorchester zurück in die erste Reihe im Landkreis geführt hatte. »Alte Zeiten und andere Neuigkeiten« war deshalb das Konzert betitelt worden, das tatsächlich eine Menge an Neuigkeiten für das Publikum dieses Abends bot.
Neuigkeiten gab es anfangs erst mal vom Sinfonischen Blasorchester der Jugendmusikschule Singen unter der Leitung von Martina Bennett, das hochklassig mit dem Stück »Exaltation« einstieg, gefolgt von »Xylomania« mit einem gefeierten Solo von Moritz Disse und dem sehr vielschichtigen Klangwerk »Pirates of the Caribbean« aus der gleichnamigen Filmreihe mit Johnny Depp.
Dann wurde es auf der Bühne schon sichtlich enger, denn im zweiten Teil des Konzerts kamen die Musiker des Städtischen Blasorchester dazu, die mit der Jugend gemeinsam sehr beeindruckend Werke, wie »Intrada Festivo«, »Blackwater« und »Fate of the Gods«, intonierten. Martina Bennett und Michael Stefaniak dirigierten hier abwechselnd.
Und nach der Pause wurde der Wechsel am Dirigentenstab noch deutlicher. Michael Stefaniak hatte für diesen Teil des Konzerts beschwingte Stücke ausgesucht. Angefangen von den »Sea Songs« von Ralph V. Williams über ein Medley aus »Porgy and Bess« von Gershwin über „October“ von Eric Witharcre bis zum Meistwerk dieses Abends, dem »Dancon No 2« von Artur Marquez in der Bläserfassung, das absolut mitreißend inszeniert wurde. Die neue Leiterin der Jugendmusikschule Singen, Annette Tinius-Elze begleitete dieses höchst anspruchsvolle Stück am Piano, das vom Publikum regelrecht bejubelt wurde. Die Fußstapfen von Siegfried Worch sind für den musikalischen Profi Michael Stefaniak sicher nicht zu groß.
Das Konzert war auch Anlass für einen deutlichen Dank in Richtung Sparkasse Singen-Radolfzell. Die Stiftung der Bank hat den Kauf einer Bassklarinette möglich gemacht, die gerade für sinfonische Stücke eine sehr wichtige Rolle spielt. Sie stand sozusagen auf dem Wunschzettel von Stefaniak.

Gelungenes Debut für Dirigent

Friedingen (swb). Markus Müller hat seit Januar das Amt des Dirigenten beim Musikverein Friedingen eingenommen. Daher war es am 3. Advent an der Zeit ein gutes Jahr, mit dem Kirchenkonzert als musikalisches Highlight, abzurunden.
Die frisch renovierte Pfarrkirche St. Leodegar bot den optimalen Rahmen um die zahlreichen Konzertbesucher mit festlicher und besinnlicher Musik auf Weihnachten einzustimmen.
Die knapp 40 Musiker eröffneten den Abend mit der NBC-Hymne zur Olympiade 1988 »Olympic spirit« und dem Vangelis-Hit »Chariots of fire«. Markus Müller verstand es nicht nur seine Musiker mit dem Taktstock, sondern auch die Zuschauer mit seiner Ansage gekonnt und sicher durch das Programm zu führen.
»Give us peace«, mit Solo für zwei Trompeten, bei dem Clemens Mayer von der Empore hinab und Franz Lukenich aus dem Orchester hinaus miteinander harmonierten, war ein weiterer Höhepunkt. Es folgte eine bunte Mischung, unter anderem aus den Stücken »Festmusik«, »Verdi«, »Feuerwerksmusik« und dem »Figaro Marsch«.
Pfarrgemeinderatsvorsitzender Klaus Werkmeister nutzte den Anlass und dankte dem Musikverein für das hohe kulturelle Engagement der Kirche und der ganzen Gemeinde gegenüber, aber auch für die Beteiligung an den Konzertspenden.
Zum Abschluss lud der Musikverein Friedingen zum Mitsingen ein. Nachdem der Chor der Konzertbesucher, Musik und Applaus verhallt waren ließ man den gelungenen Konzertabend, bei einem Schwätzchen und einem Glühwein, vor der Kirche ausklingen.

Die Friedinger Bläser konnten unter neuer musikalischer Leitung beim Kirchenkonzert brillieren. *swb-Bild: pr*

▸ THÜGA SPENDE

Die Mitarbeiter der Thüga Energie verzichteten auch in diesem Jahr wieder auf ihre Weihnachtsgeschenke, die sie jedes Jahr von ihrem Unternehmen erhalten. Der eingesparte Betrag wurde an mehrere gemeinnützige und soziale Organisationen gespendet. Stolze 1.500 Euro gab es zu verteilen. Über 500 Euro freute sich der Deutsche Kinderschutzbund, Ortsverband Singen-Hegau.
Dr. Jürgen Becker, Timo Joos und Sylvia Kromer von der Thüga Energie (v. li.) übergaben die Spende an den Deutschen Kinderschutzbund, Ortsverband Singen-Hegau. Vorsitzender Günter Schlotterer (3. v. re.), Monika Frey-Luxemburger und Friedrich Rimek sprachen den Thüga-Energie-Mitarbeitern ihren Dank aus.

▸ HANDWERSKFEST

Das Unternehmen FX Ruch hatte seine professionellen Kunden, am Freitag vor Weihnachten, zur »Apres Ski Party« eingeladen und damit die Möglichkeit geboten, bei Glühwein und Gulaschsuppe, den Jahresausklang und Weihnachten gemeinsam einzuläuten. »Das abgelaufene Jahr hat bei vielen Handwerkern, durch die starke Auftragslage, für manchen Stress gesorgt, so dass der zwanglose Austausch bei Musik und Feuerschalen ganz willkommen war, wie das starke Echo auf die Veranstaltung zeigte. Die Gäste wurden gratis verköstigt, doch es wurde um Spenden an den Verein »Menschen helfen« gebeten, so dass die Organisation, die sich um jene kümmert, denen sonst keiner mehr Helfen kann, sich hier über einen schönen Batzen für ihre weitere Arbeit freuen kann.

Bei der Jahreshauptversammlung beim Kirchenchor Heilig Kreuz in Überlingen am Ried gab es Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Chor. Für 65-jährige Mitgliedschaft wurde Tusnelda Vogel ausgezeichnet, Erika Vogel für 55 Jahre, Maria Gnädig für 20 Jahre und Sven Mendel für 10-jährige Tätigkeit als Chorleiter.

Ein neues Zeitalter brach für den Herz-Jesu-Platz an, der im ersten Abschnitt neu gestaltet wurde. Die Frage nach einem Parkhaus ist noch offen, ebenso zur geplanten Blockrandbebauung, die aus der offenen Fläche wirklich einen Platz machen soll. Kommen wird schon bald der gläserne Fahrstuhl, der die Herz-Jesu-Kirche nach 100 Jahren barrierefrei zugänglich machen soll. swb-Bild: of

Die erste Phase der Arbeiten an der Mittelspange Ost am Singener Industriegebiet ist abgeschlossen. Es wird allerdings noch bis Ende 2013 gehen, bis Einweihung der neuen Straßenverbindung gefeiert werden kann.

Einweihung konnte für den Neubau des Michael-Herler-Pflegeheims der AWO in Singens Süden gefeiert werden. Zur Einweihung war die Bushaltestelle des Stadtbusses Singen, der dieses Jahr 50. Geburtstag hatte, schon eingerichtet. swb-Bild: of

Ein weiteres Stück neue August-Ruf-Straße gab es im November. Bis es weiter geht, muss nun erst der Umbau des Woolworth-Kaufhauses abgewartet werden.

Preiswürdig war in diesem Jahr das Ekkehard-Projekt mit Audio-Guide der Ekkehard-Realschule, in dem Promis zum Jubeljahr Scheffels ihr Wissen über Ekkehard weitergeben.

Spezialisiert auf Grenzgängerberatung
lfd. Buchhaltung sowie Jahresabschlüsse
§
Steuerberater
Manuela A. Rudolph · Diplom-Kaufmann
Junkernbühl 23 · 78239 Rielasingen-Worblingen
Tel./Fax: 07731 74999-22 (-23)
Termine nach Vereinbarung
E-Mail: manuela.rudolph@mr-steuerberater.de
Neu in Worblingen

JAHRESRÜCKBLICK
REGION SINGEN
IM JAHRE 2012!

Reisebüro
Reisezeit
Anna Müller
Hauptstraße 4
D 78239 Rielasingen-Worblingen
Tel.: +497731/97582-10
Fax +497731/97582-19
E-Mail: info@reisezeit-hegau.de
www.reisezeit-hegau.de

NARRENVEREINE aufgepasst!
Ab der KW 3 veröffentlichen wir wöchentlich im »Marktplatz« gerne Ihre Veranstaltungstermine für die Fastnacht!
Kontakt: h.martin@wochenblatt.net

DREI VON VIER
LESEN DAS
WOCHENBLATT

Wohin soll die Zukunft des Singener Krankenhauses gehen. Die Diskussion spaltete die Stadt für Monate und vergiftete auch viele Informationsveranstaltungen. Im Bürgerentscheid hatten die Fusionsgegner zwar die Mehrheit, aber erreichten das Quorum nicht.

Schulfrühstück gibt es inzwischen an der Waldeck-Schule (im Bild) und an der Hebelschule. Das hat so positiv eingeschlagen, dass hier für die ganzen Grund- und Werkrealschulen nachgezogen werden soll, denn die Schule wird immer mehr Ort sozialer Gemeinschaft.

Das Thema Kleinkindbetreuung bildete einen weiteren Schwerpunkt der Investitionen in Singen. Im neuen »Taka Tuka Land« der AWO an der Schlachthausstraße konnte bereits Einweihung gefeiert werden, in 2013 werden fünf weitere Einrichtungen Einweihung feiern können.

Singen hat emsig investiert in 2012: Nicht nur das Bürgerzentrum (im Bild das Kunstwerk von Iti Janz) wurde erweitert und modernisiert. Im Blumenviertel, im Neubaugebiet Bühl, an der Kreuzensteinstraße und an der Bahnhofstraße wurden Kanäle erneuert und die Straßen neu gestaltet.

Baumfällungen aller Art
ab 1. Oktober bis 28. Februar
Sträucher und Hecken schneiden
zuverlässig, fachgerecht und preiswert
Winterdienst, Terrassenreinigung, Entrümpelung von Wohnungen
Mark Müller, Worblingen, Tel. 0173/7042959

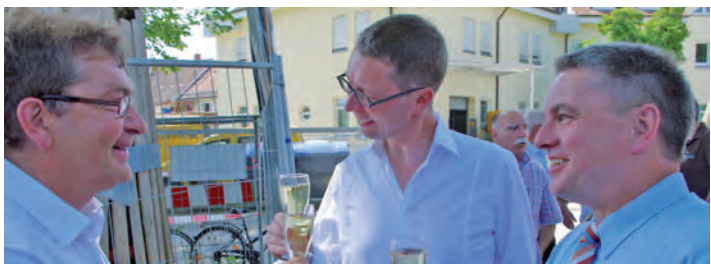
Ilona`s Schneiderei
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr.: 10.00 – 19.00 Uhr
Mi.: 10.00 – 14.00 Uhr, Sa. geschlossen
Kontakt:
Am Heidenbühl 1a, 78224 Singen
Tel.: (0049) 0163 / 7 18 41 27, E-Mail: ed.fox@web.de
Weihnachtsangebot vom 10. – 31.12.2012: Hose kürzen 6,– €

SCHÖN HEIZ IDEAL
Der neue GT86. Purer Fahrspaß.
2,0-l-Boxermotor mit 6-Gang-Schaltgetriebe, 147 kW (200 PS)
Ausstattungshighlights:
– Sportsitze vorne, mit roten Ziernähten
– Sport-Lederlenkrad, 3 Speichen
– Klimaautomatik
– Smart-Key-System
– Xenon-Scheinwerfer
– Tempomat
– Bluetooth-Freisprecheinrichtung
Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 10,4/6,4/7,8 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 181 g/km (nach EU-Messverfahren).
Unser Hauspreis
28.990€
Scannen Sie den Code mit dem QR-Reader Ihres Smartphones und genießen Sie vorab eine Kostprobe des GT86 Sounds. Viel Spaß!
TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH
Autohaus Bach
Heiligenbreite 21
88662 Überlingen
Vorderer Eckweg 44
78048 VS-Villingen
Rheinstr. 17
88046 Friedrichshafen
Auf der Steig 1
78253 Eigeltingen
Gottlieb-Daimler-Str. 13
78224 Singen

JAHRESRÜCKBLICK REGION SINGEN IM JAHRE 2012!

Ein großer Tag für Bürgermeister Ralf Baumert, die ganze Gemeinde und den Vorsitzenden des Sporthallen-Fördervereins, Werner Niete, der zur Einweihung der Talwiesenhallen im Januar einen Großteil des Vereinsvermögens für die Ausstattung der Sporthalle als Spende übergab. Der Verein löst sich zum Jahresende auf, über 67.000 Euro wurden in 15 Jahren gesammelt. Vor 11 Jahren begann die Hallenplanung. Die Gemeinde konnte das 7-Millionen-Euro-Projekt stemmen, ohne Schulden zu machen. swb-Bild: of

»Eine Gemeinde in Bewegung«, das war das Motto für 2012 in Rielasingen-Worblingen. Eine der großen Bewegungen war der Geschenkscheck, den Ortsmarketing ProRiwo mit Bürgermeister Baumert, Egon Graf und Bruno Maier im April als Projekt vorstellte, um mehr Kaufkraft im Ort zu binden. Bis Ende des Jahres sind schon über 105 Geschäfte, Handwerker. Gastronomen und Dienstleister dabei, die bereits 600 Geschenkschecks umgesetzt haben.



Die Erfolgsgeschichte der Singener GVV in Rielasingen-Worblingen kann fortgeschrieben werden. Zum Richtfest des ersten Bauabschnitts des »Aachgartens« konnten im Juli GVV-Chef Roland Grundler, Bürgermeister Baumert und Planer Daniel Binder anstoßen. Der zweite Abschnitt begann im August, auf der Baustelle sind bereits die ersten Bewohner eingezogen. swb-Bilder: of

Mit der Einweihung der neuen Talwiesenhallen endete die Geschichte der ehrwürdigen Rosenegghalle. Vor ihrem Abriss durften sich die Einwohner noch manches Souvenir abschrauben.

Ende und Neubeginn

Das Jubiläumsjahr 150 Jahre Musikverein Arlen bedeutete auch das Ende der Kapelle, die längst schon in Spielgemeinschaft mit Rielasingen auftritt. Schon zum Start ins Jubiläum fiel der Fusionsbeschluss.

Zwei Jahre währte die Vakanz der Pfarrstelle der Johannesgemeinde Rielasingen, dann gabs letzte Weihnachten die frohe Botschaft, dass mit Dorothea und Joachim von Mitzlaff gleich ein Pfarrer-Doppel kommt. Seit der offiziellen Amtseinführung im März hat sich dort eine Menge in Bewegung gesetzt. swb-Bild: of

Die Überlinger können einfach feiern. Den 100. Geburtstag ihrer Feuerwehr machten sie Anfang Mai zum Riesenfest und präsentierten den wahrscheinlich größten Feuerwehrmann der Welt. swb-Bild: of

Der zweite Jubilar in Überlingen war der TSV, der zum 60. Geburtstag im November beim fulminanten Festabend noch eine ganze Reihe Gründungsmitglieder ehren konnte.

Beim Bohlinger Neujahrsempfang gabs Geschenke für Festredner und Bürgermeister Bernd Häusler. Das war aber keine Bestechung. Denn Ortsvorsteher und der Ortschaftsrat hatten sich schon lange für das Baugebiet »Hinter Hof« stark gemacht, das nun durch die GVV als Investor kommt.

ac aach-center
EDEKA Sulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach
Zeiten ändern sich. Werte bleiben. 50 Jahre EDEKA Sulger ...seit 1962

Öffnungszeiten
Silvester 7 – 16 Uhr

28. bis 31. Dezember
Feuerwerksverkauf

...so frisch

Fondue-fleisch
vom Rind, Schwein oder Pute in Würfel geschnitten
100 g
1,69

...Obst & Gemüse

Raclette Kartoffeln
festkochend aus Deutschland Klasse I
1 kg = € 1,00
2 kg Netz
1,99

Schinken-aufschnitt
3-fach sortiert
100 g
1,49

Limetten
aus Brasilien oder Mexico Klasse I
1 Stück = € 0,30
– 5er Netz –
1,49

...so günstig

Funny Frisch Chips
versch. Sorten z.B. 175 g Packung – 100 g = € 0,86
Packung je
1,49

Bodensee Raclette
halbfester Schnittkäse mind. 48 % Fett i. Tr.
100 g
Gutes vom See
– aus Steißlingen –
1,99

...Getränke

Freixenet
secco, semi secco oder rosado
1 l = € 5,33
0,75 l Flasche je
3,99

Robby Bubble Kindersekt
verschiedene Sorten
1 l = € 2,39
0,75 l Flasche
1,79

frisches Lachsfilet
mit Haut
100 g
1,39

Warsteiner Premium Pils
1 l = € 1,10
Kiste mit 20x 0,5 l Flaschen
zzgl. € 3,10 Pfand
10,99

Coca Cola*
Mezzo Mix*, Fanta und weitere Sorten (*koffeinhaltig)
1 l = € 0,71
je Kiste mit 12x 1 l Flaschen
zzgl. 3,30 € Pfand
8,49

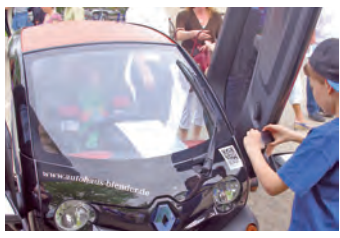
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Freitag, den 28. Dezember 2012
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Ein Geburtstag, zwei Vereine

Rielasingen ist ein richtiges Narrennest. Davon konnten sich viele tausend Besucher beim fast perfekt inszenierten Narrentreffen zum 150. Geburtstag der Rattlinger Narrenzunft Burg Rosenegg überzeugen. Dabei stellte sich allerdings heraus, dass zum »Rielasinger Geburtstag« eigentlich die alten Erzfeinde aus Arlen aufgetreten waren. Und der wurde dann von den Katzdorfern an der Arlener Gems am letztmöglichen Tag vor Martini gebührend gefeiert.

Mit einem Feuer fing die Geschichte der Arlener Gems an, die im September ihren 100. Geburtstag mit allen Rettern und Freunden feiern konnte.



Der Rielasinger Gewerbeverein zeigte seine Stärken im Mai in und um die Hardberghalle.

JAHRES RÜCKBLICK 2012

Spannend

Kopf-an-Kopf-Rennen bei der Bürgermeister-Wahl in Hilzingen: Im zweiten Wahlgang war klar, dass Rupert Metzler mit 38,75 Prozent der Stimmen zum neuen Gemeindeoberhaupt gewählt worden war. Damit verwies Metzler seine Konkurrenten Ralf Oßwald und Uwe Eisch auf die Plätze Zwei und Drei.

Überraschend

Der neue Mann im Haus: Der ehemalige Gailinger Gemeinderat ist im Sommer als neuer Bürgermeister in das Büsinger Rathaus eingezogen. Im zweiten Wahlgang holte Möll den Löwenanteil der Stimmen und konnte mit 263 Stimmen den Posten vor seinem Konkurrenten Wolfgang Welle ergattern.

Vorfreude

Hohenfels hat einen neuen Bürgermeister bekommen: Am Sonntag, 12. Februar, wurde der Verwaltungswissenschaftler Andreas Funk im zweiten Wahlgang mit 42,76 Prozent der Stimmen zum Nachfolger von Hans Veit gewählt. Auch Ehefrau Ronja, Tochter Liselotte und Baby Johanna freuten sich mit ihm über den Sieg.

Personalroulette

Die Nachricht hat in Radolfzell eingeschlagen, wie eine Bombe: Im Oktober beschloss der Radolfzeller Gemeinderat, sich mit sofortiger Wirkung von Mettnau-Kurdirektor Markus Komp zu trennen. Über den genauen Grund herrscht von beiden Seiten weiterhin Stillschweigen. Interimsmanager ist Andreas Linke.

Beeindruckend

Claudia Eimer (re) ist seit Juni die neue Stadtpräsidentin in Stein am Rhein. Im zweiten Wahlgang holte sie bei einer Stimmbeteiligung von 72 Prozent 764 Stimmen. Das wäre fast das absolute Mehr gewesen. Johannes Wyss, der als einziger Gegenkandidat um die Stimmen warb, bekam 618 Stimmen.

Gutes vom Mittelstand

Das WOCHENBLATT wurde durch seine Initiation für den Verein »Menschen helfen«, der sich um jene kümmert, die durch alle Raster der Sozialsicherung fallen, in diesem Jahr für den LEA-Mittelstandspreis nominiert. Damit wurde das soziale Engagement des Unternehmens auf Landesebene gewürdigt, denn der Verein, der um seine Arbeit bewusst kein Aufhebens macht, konnte wirklich in vielen Fällen helfen, in denen sonst niemand mehr eine Lösung wusste. Die Ehrung wurde im Rahmen einer Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsministerium zum Anlass genommen, über den Mittelstandspreis im Hegau Tower zu informieren und auch für soziales Engagement in den Unternehmen der Region zu werben. Dabei wurden in einer Podiumsdiskussion mit dem ehemaligen Chefredakteur des WOCHENBLATTs, Hans Paul Lichtwald, einige Beispiele gesammelt, wie durch das soziale Engagement auch ein Mehrwert für das Unternehmen entstehen kann, der nachhaltig wirkt.

Wer geht? Wer kommt?

Das beste Bier

Das beste Bier der Welt kommt aus dem Schwarzwald. Das Unternehmen »Waldhaus« hat den begehrten »World Beer Award« in Großbritannien gewonnen und bereits zuvor bei der inoffiziellen Weltmeisterschaft »Monde Selection« in Brüssel abgeräumt.

Wachwechsel

Die SVP bleibt in Thayngen am Ruder, und doch hat der Wachwechsel im Gemeindepräsidium für neue jugendliche Dynamik gesorgt. Philippe Brühlmann (li, im Bild mit Mitbewerber Bruno Jud und Vorgänger Bernhard Müller, re) hat gleich zum Start ein schweres Paket von den Bürgern bekommen, die die Überführung des Altersheims in eine Stiftung ablehnten.
Nun muss die Gemeinde die Sanierung selbst stemmen.

Weltmarktführer

Eines der bemerkenswertesten Unternehmen in Singen konnte im Juni im Kreise von Kunden und Partnern wie auch Vertretern der regionalen Politik seinen 40. Geburtstag feiern. Die WEFA, einst als Ableger der Alusingen für die Herstellung von Werkzeugen für die Presswerke gegründet, hat sich prächtig entwickelt und ist in diesen 40 Jahren durch seine Strangpresswerkzeuge zum Weltmarktführer in vier Ländern geworden.

Bildungsakademie öffnet Tore

Nach fast genau zwei Jahren Bauzeit konnte im Mai die neue Bildungsakademie Singen der Handwerkskammer Konstanz im Kreis von Gästen aus der Politik, der Wirtschaft und des Handwerks eröffnet werden. Die Baukosten von rund 24 Millionen Euro, an denen sich der Bund wie das Land zu drei Vierteln beteiligten, sind ebenso genau im veranschlagten Rahmen geblieben, wie auch die Bauzeit. »Heute ist ein schöner Tag«, rief Kammerpräsident Gotthard Reiner, der selbst vor vielen Jahren seine überbetriebliche Ausbildung als Elektriker noch in der Konstanzer Opelstraße genossen hatte, damals den rund 300 Festgästen zu und bemühte sogar Goethe indem er befand, dass man mit Singen auch den »rechten Fleck« für diese Einrichtung gefunden habe.

Emsigkeit

Er stattete dem Landkreis Konstanz gleich mehrmals einen Besuch ab: Der grüne Ministerpräsident Winfried Kretschmann war mit seinem Landwirtschaftsminister Alexander Bonde zu Gast bei der Landesversammlung des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptvereins in Tengen, sprach bei den Naturschutztagen in Radolfzell und war Gastredner auf dem Schätzelemarkt in Tengen. Er setzte auf Dialogbereitschaft, um die anstehenden Probleme zu lösen.

Grüne Ikone

Horst Frank konnte im September den Rucksack für den politischen Ruhestand schultern. Der einst erste Grüne OB Deutschlands hat in CDU-Mann Uli Burchardt (im Hintergrund) einen Nachfolger gefunden, der nochmal eine Umwälzung zu mehr Bürgernähe will. Angesichts der Grünen Ikone war natürlich der erste Grüne Ministerpräsident, Winfried Kretschmann, zur Verabschiedung an den See gekommen. Denn Frank war Vorreiter für die Wende im Land.

Nochmal Frank

Landrat Frank Hämmerle feierte im August seinen 60. Geburtstag. Die öffentliche Würdigung des Jubilars fand aber erst im September im Landratsamt durch den Kreistag statt. Frank Hämmerle machte dabei vor der Festgemeinde deutlich, dass er im kommenden Jahr nochmal zur Wahl antreten will für eine weitere Periode als Landrat, die er dann aber nicht ganz vollenden könnte. Denn auch für ihn wird mit Ablauf des 67. Lebensjahres Schluss sein müssen.